



DAS NACHRICHTENPORTAL RHEIN-NECKAR

morgenweb

BENEFITZ-RADRENNEN: „Tour de Pfitzenmeier“ und „Tour der Hoffnung“ erstmals gemeinsam am Start

Radeln für die Kinderkrebsklinik

BENSHEIM/SCHWETZINGEN. 150 Teilnehmer, beste Stimmung im Peloton und immer freie Fahrt - so gestaltete sich die Tour de Pfitzenmeier von Bensheim nach Schwetzingen und wieder zurück. Das Organisationsteam um Sebastian Büttner und Fahrerkapitän Reiner Fuchs hatte sich im Vorfeld mit dem Team Bensheim der Tour der Hoffnung kurz geschlossen und wollten deren Wissen und Know how mit in ihre Planung einbinden.

"Wir wollten unbedingt den Fahrern eine tolle Radstrecke anbieten und vor allem mit einer großen Anzahl an Teilnehmern unterwegs sein. Daher waren wir sehr froh, als Jürgen Pfliegensdörfer von der Tour der Hoffnung sofort zusagte, uns zu unterstützen", freute sich Büttner über die gelungene Veranstaltung.

Um 10 Uhr ging es ab dem Resort in Bensheim los. Sechs Begleitmotorräder und zwei Fahrzeuge der Polizei wiesen den Weg und gewährten freie Fahrt. Das Rote Kreuz war auch mit einem Einsatzwagen dabei. "Eine unglaubliche Erfahrung für uns - die Teilnehmer waren voll des Lobes über die tolle Arbeit. Ich kann mich nur bedanken für diese enorme Unterstützung", zeigte sich Fahrerkapitän Reiner Fuchs von der Disziplin der Teilnehmer angetan.

Seit Jahren für die Klinik aktiv

Einen ersten Zwischenstopp gab es in Heidelberg in der Kinderkrebsklinik. Begrüßt wurde der komplette Tross von Professor Dr. Andreas Kulozik, dem Leiter der Kinderonkologie. "Es ist eine große Freude, zu sehen, mit welchem Engagement die Teilnehmer für uns unterwegs sind. Ich bedanke mich im Namen des Teams für diese großartige Unterstützung", so der Klinikleiter.

Der Erlös der Pfitzenmeier-Tour kommt der Tour der Hoffnung zugute, die seit vielen Jahren eine große Unterstützung im Klinikum erbringt. Helmut Richter und Ralf Vesper vom Vorstand übergaben einen Scheck in Höhe von 58600 Euro, die Förderung für das Jahr 2016.

Nach zwei weiteren kurzen Stopps in Schwetzingen und Viernheim, dort befinden sich jeweils Filialen von Pfitzenmeier, wurde der Heimweg nach Bensheim angetreten. Nach 114 Kilometern kamen alle wohlbehalten kurz vor 16 Uhr an und Sebastian Büttner konnte voller Stolz vermelden, dass die Tour 10000 Euro an Spenden eingebracht hat. Der Applaus war dem Orga-Team gewiss. Das Geld fließt ebenfalls komplett der Kinderonkologie in Heidelberg zu. Und im kommenden Jahr wird es erneut eine gemeinsame Fahrt geben. *pf*